

Tierquälerei in Tirol: Ziegenbock-Kopf in Garten abgetrennt!

Ein 31-jähriger wurde in Tirol festgenommen, nachdem er einen Ziegenbock kopfüber abgetrennt hatte. Zudem fanden die Behörden Cannabis und Waffen in seiner Wohnung. Die Ziegen sind wohlauf.



Ebbs, Österreich - In einem schockierenden Vorfall in Tirol wurde ein 31-jähriger Mann festgenommen, nachdem er in seinem Garten einen Ziegenbock getötet hatte. Zuvor fanden die Beamten in seiner Wohnung in Ebbs rund 1,8 Kilogramm Cannabis sowie mehrere Waffen, obwohl gegen ihn ein bestehendes Waffenverbot galt. Wie die **Kleine Zeitung** berichtete, wurde der Mann in Kärnten festgenommen und anschließend nach Tirol überstellt. Während einer medizinischen Untersuchung im Krankenhaus Kufstein konnte er durch ein nicht versperrtes Fenster fliehen, wurde jedoch kurze Zeit später im Stadtzentrum von Kufstein wieder geschnappt.

Rechtsfolgen und Tierschutz

Nach seiner erneuten Festnahme wurde der Mann in die Innsbrucker Justizanstalt gebracht. Ihm drohen Anklagen wegen Tierquälerei und weiteren Straftaten. Glücklicherweise geht es den drei anderen Ziegen, die sich in seinem Besitz befanden, gut. Sie wurden inzwischen zu einem Bauern in Kärnten gebracht, wie ein Polizeisprecher mitteilte. Der Vorfall wirft nicht nur Fragen zu den Tierschutzbestimmungen auf, sondern auch zu den bereits bekannten Vergehen des Beschuldigten, die nun rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen werden, wie **Immowelt** ergänzte.

Details	
Vorfall	Tierquälerei
Ursache	Cannabisbesitz, Waffenbesitz, FFlucht
Ort	Ebbs, Österreich
Festnahmen	2
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.immowelt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at